

Einladung zur Ausstellungseröffnung

Dienstag 6. März 2018
um 11:30 Uhr

im Technischen Rathaus (Foyer)
in Oberhausen-Sterkrade
zum Thema: Altersarmut ist weiblich

Die Ausstellung wird eröffnet von Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz.

Die anschließende Gesprächsrunde mit Vertreterinnen und Vertretern von Gewerkschaften und der Stadtverwaltung wird moderiert von Barbara Kröger, Arbeit und Leben (DGB/VHS).

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, in formloser Runde mit den TeilnehmerInnen der Gesprächsrunde und den Organisatorinnen der Ausstellung zu diskutieren und Fragen zu stellen.

Für das leibliche Wohl ist dabei mit kostenlosem Eintopf und Getränken gesorgt.

Mit Unterstützung von:



Altersarmut ist weiblich



Ausstellung

6. März bis 12. April 2018
im Technischen Rathaus (Foyer)
Bahnhofstraße 66
46145 Oberhausen-Sterkrade

Gefördert vom Gleichstellungsausschuss der Stadt Oberhausen.

Öffnungszeiten

Montag - Mittwoch: 8.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Kontakt

Frauen-Plenum Oberhausen

c/o Polit-Bureau

Lothringer Str. 64

46045 Oberhausen

E-Mail: info@frauen-plenum-ob.de

Netz: www.frauen-plenum-ob.de

V.i.S.d.P:

Petra Stanius, c/o Polit-Bureau, Lothringer Str. 64, 46045 Oberhausen



Ausstellung

des Frauen-Plenums Oberhausen
im Technischen Rathaus
Bahnhofstraße 66
46145 Oberhausen-Sterkrade

Die Ausstellung

Die Ausstellung

»Altersarmut ist weiblich«

ist eine vom Frauen-Plenum Oberhausen gestaltete Ausstellung zum Internationalen Frauentag.

Die Exponate wurden von den Frauen des Frauen-Plenums zusammengetragen oder in Eigenarbeit erstellt.

Schwerpunkte der Ausstellung sind:

- Die Arbeitssituation von Frauen und deren Auswirkungen auf ihre Renten,
- Armut im Alter,
- Wie lebt es sich mit Grundsicherung, gerade im Alter?
- Die Geschichte der Rentenversicherung in Deutschland.



Altersarmut: kein Thema für morgen

Das Thema Rente geht alle an: Alte und Junge, Männer und Frauen. Selbst wer heute Vollzeit arbeitet und ein Einkommen über dem Mindestlohn erzielt, ist von Armut im Alter bedroht.

Ausfallzeiten durch Kindererziehung oder



Zeichnung: Thomas Pläßmann

Pflege von Familienangehörigen, Teilzeitarbeit, Niedriglöhne: von diesen Faktoren sind Frauen besonders betroffen.

Das führt dazu, dass die Renten von Frauen heute im Durchschnitt nicht einmal halb so hoch wie die von Männern sind.

Für ein würdevolles Leben im Alter braucht es jedoch eine entsprechend hohe gesetzlich garantierte Rente.

Und die Weichen für das Morgen werden schon heute gestellt.

Das Frauen-Plenum Oberhausen

Das Frauen-Plenum Oberhausen ist der bisher gelungene Versuch, autonome, politisch und gewerkschaftlich engagierte Frauen zu frauenspezifischen Themen – mit dem Schwerpunkt „Arbeitswelt von Frauen“ – an einen Tisch zu bringen.

Das Frauen-Plenum ist also nicht partei- oder organisationsgebunden, sondern will im Gegenteil Frauen ungeachtet ihrer sonstigen Aktivitäten oder Mitgliedschaften organisieren.

Das heißt: Wir sind nicht auf ein bestimmtes politisches Programm festgelegt.

Dies bedeutet jedoch nicht, dass wir politisch beliebig oder neutral sind.

Unser Interesse und unser Engagement gelten in erster Linie arbeitenden bzw. von Lohnarbeit abhängigen Frauen.

In diesem Sinne sind wir parteiisch.

